

Witzwil: Fenster eingeschlagen und geflüchtet

Von Adrian M. Moser. Aktualisiert am 22.03.2011 1 Kommentar

Am vergangenen Sonntagnachmittag gelang drei Häftlingen der Ausbruch aus der Strafanstalt Witzwil.

Sie sassen in Ausschaffungshaft. Zwei von ihnen wurden vom Sicherheitsdienst angehalten, der Dritte konnte entkommen. Der aus Serbien stammende Mann war gestern Abend noch immer auf der Flucht, wie die Polizei- und Militärdirektion des Kantons Bern mitteilt. Die drei Häftlinge hätten mithilfe von «Gegenständen aus dem Zimmer» die Fensterscheibe ihrer Zelle zerstört, erklärt Bruno Gross, Vizedirektor der Strafanstalten Witzwil, auf Anfrage. «Dazu bedarf es massive Gewalteinwirkung», betont er. Durch das Fenster gelangten die Flüchtenden auf den Spazierhof. Dem

Flüchtigen sei es gelungen, auch die weiteren Sicherheitssysteme, wie zum Beispiel den Sicherheitszaun, zu überwinden, so Gross. Ob von ihm eine Gefahr für die Bevölkerung ausgeht, kann Gross nicht sagen. «Sein Haftaufenthalt hier war zu kurz, um das beurteilen zu können.» Der Flüchtige hatte erst seit letzter Woche in Witzwil gesessen. Er wurde zur Fahndung ausgeschrieben (Der Bund)

Erstellt: 22.03.2011, 10:30 Uhr